

Sanierung Jugendtreff und Freizeithaus Worb

Der Verzicht aufs Freizeithaus wäre ein grosser Verlust

Worbs Liegenschaft am Äusseren Stalden 3 ist in schlechtem baulichen Zustand. Eine Aussen- wie auch Innenrenovation des Freizeithauses mit Jugendtreff drängt sich auf. Das Sichern des ehemaligen Bauernhauses mittels Sanierung ist für den Trägerverein offene Jugendarbeit Worb (TJWO) sehr wichtig.

Das gemeindeeigene «Freizeithaus» am Äusseren Stalden 3 muss dringend saniert werden.

eps. Der jetzige Zustand von Heizung, Küche und Toiletten-Anlage im Freizeithaus am Äusseren Stalden 3 in Worb sei unzweckmässig und schlecht, stellt Jonathan Gimmel fest. Der Präsident des TJWO bemängelt vor allem, dass die gesetzlichen Bestimmungen im Hygienebereich nicht eingehalten werden könnten. «In der Küche dürfen beispielsweise keine Lebensmittel zubereitet werden», sagt Gimmel, was den Betrieb beträchtlich einschränke. Ausserdem genügen die vorhandenen Toiletten bei Anlässen oder Veranstaltungen nicht; zusätzliche Einheiten müssten jeweils gemietet und vor dem Haus aufgestellt werden. Für Probleme sorgt auch die vorhandene Ölheizung. Jugendarbeiterin Franziska Wetli: «Sie ist sehr störanfällig, und in der kälteren Jahreszeit können die Räumlichkeiten nur ungenügend erwärmt werden.»



Heizung und Böden im Innenbereich saniert werden.

Kein Luxus

Der TJWO-Vorstand zeigt sich zufrieden mit dem vorliegenden Umbau- und Sanierungsprojekt. Jonathan Gimmel: «Auf Schnik-Schnak wurde verzichtet. Somit können die Kosten so tief wie möglich gehalten werden.» Angesichts der knappen finanziellen Mittel stehe der Vorstand voll hinter der Beschränkung auf das Notwendigste, so Gimmel, «das Sichern der Liegenschaft als Haus für die Jugend ist für den Trägerverein jedoch sehr wichtig».

Wichtige Räume für die Jugend

Das Freizeithaus habe – dank der offenen und flexiblen Nutzung – in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, sagt Gimmel. Die Räume seien so eingerichtet, dass sie für den eigentlichen Jugendtreff mit begleiteten und betreuten Öffnungszeiten wie auch für Jugendanlässe wie Discos, Konzerte und Sitzungen genutzt werden könnten. Nur Heizung, Toilettenanlage und Küche, so Gimmel, genügen den Bedürfnissen nicht. Der TJWO-Präsident ist aber überzeugt, «dass das Bereitstellen von eigenverantwortlich geführten Räumlichkeiten für verschiedene

Jugendgruppen für die Gemeinde Worb zwingend erforderlich ist». Deshalb komme der Verzicht auf das Freizeithaus für den Trägerverein offene Jugendarbeit auch mittelfristig nicht in Frage, betont Jonathan Gimmel.

GGR entscheidet

Für die Sanierungsarbeiten beantragt der Gemeinderat Worb dem Parlament, einen Kredit in der Höhe von 363'000 Franken zu bewilligen. Der Entscheid darüber fällt an der Sitzung des Grossen Gemeinderates im Juni.

«Wertvolles» Haus

Auch die Worber Exekutive ist der Auffassung, die Liegenschaft am Äusseren Stalden 3 benötige eine dringende Sanierung. «Es geht um die Bausubstanz und Werterhaltung des Gebäudes», erklärt Gemeinderat Ernst Hauser. Im übrigen sei das Bauernhaus vor Jahren als wertvoll eingestuft worden und die Gemeinde habe die Verpflichtung, für einen angemessenen baulichen Zustand zu sorgen. Laut Hauser müssen u.a. Fassade und Fenster aussen, sowie Toilettenanlage, Küche,